Mitteilungen für Sammler von Münzen und Medaillen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **3 (1929)**

Heft 6: **Schweizer Sammler = Collectionneur**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auch eine Anzahl „Helvetica" sind vom nationalen Standpunkt besonders willkommen, so frühe Basler Drucke, wie Augustinus „De civitate dei" von 1489 (Nr. 51), das „Psalterium" von 1503 (Nr. 55), zwei Holzschnittbücher von 1504 und 1510 (Nr. 56 und 57), ein „Totentanz" Holbeins von Chr. von Mechel, 1780 (Nr. 88) usw. Dann Zurlaubens „Tableaux topographiques (Nr. 87), Werke von Sal. Gessner in den prunkvollen Pariser Luxusausgaben (Nr. 92 und 96) und von Joh. Casp. Lavater (Nr. 100), „La Suisse pittoresque" von Beattie (Nr. 106), auch 13 graphische Originalarbeiten der „Walze" (Nr. 161) sind vertreten und vieles andere mehr.

Als Experte wird der erprobte Genfer Auktionator W. S. Kündig seines Amtes walten. Wir wünschen der Versteigerung besten Erfolg!

P. Leemann-van Elck.

Mitteilungen für Sammler von Münzen und Medaillen

Leo Hamburger †.

Am 16. Februar ist in Frankfurt a. M. nach kurzem Kranksein Herr Leo Hamburger zur ewigen Ruhe eingegangen. Ein wohlausgefülltes arbeitsreiches Leben hat damit seinen Abschluss gefunden.

Wenn er auch den meisten Münzsammlern und mit ihnen wohl fast der ganzen numismatischen Welt, wenigstens dem Namen nach, wohlbekannt war, möge seiner auch in unserem „Schweizer Sammler" mit einigen Worten gedacht werden.

Geboren am 15. November 1846 in Hanau am Main, erreichte er, bis ans Ende in geistiger Frische, ein Alter von etwas über 82 Jahren. Im Jahre 1870 trat er in die von seinem Vetter Leopold Hamburger 1864 gegründete Münzenhandlung ein, die er nach dem Tode des letzteren seit 1902 unter der Firma Leo Hamburger weiterführte. Wie er sie weiterführte, darüber herrschte je *ein* Lob bei allen, die mit ihm nähere Fühlung hatten. Er war seinen Kunden gegenüber nicht eigentlich Händler im gewöhnlichen Sinn, er war ihnen Förderer, Berater und Freund zugleich. — Wie anregend waren seine grossen Auktionen, die sich gleichsam im Familienkreis, eingerahmt von traditioneller Frankfurter Freundlichkeit und Herzlichkeit, abspielten. Leo Hamburger beherrschte ein erstaunliches Wissen und Erinnern, und seine Redlichkeit war sprichwörtlich. Kein Wunder, dass seine Auktionen jedem zum Ereignis wurden und dass ihm alle grossen Schweizer Sammler der letzten fünfzig Jahre zeitlebens Treue hielten. Dass ihm aber nicht nur beim Kauf, sondern auch bei Auflösung bedeutender Sammlungen immer wieder uneingeschränktes Vertrauen entgegengebracht wurde, bezeugen folgende ihm übertragene Schweizer Auktionen:

Raritätenkabinett I—VII (Wunderly), Gessner I und II, A. Iklé (Gold) 1911, Geigy, Bachofen I—IV, Th. Grossmann, Ad. Iklé 1928 und Dr. Engelmann, Basel.

Die Auktion Th. Grossmann von 1926 führte er noch allein durch und

liess sich seine achtzig Jahre nicht anmerken. Die Auflösung der Sammlung Iklé im vergangenen Herbst legte er in jüngere Hände, und wir konnten unschwer feststellen, wieviel Freude er daran hatte, seinen Schwiegersohn Herrn D. Nussbaum und seinen Enkel, Herrn Dr. Hans Nussbaum, die Auktion so ganz in seinem Sinn leiten zu sehen.

Merklich müde geworden, nahm er am 18. Oktober 1928 von mir herzlichen Abschied und liess mich deutlich fühlen, dass wir uns nicht wiedersehen würden. Zwei Monate später verlor er seine seit mehreren Jahren leidende vielgeliebte Frau, und am 16. Februar 1929 ist er ihr im Tode nachgefolgt.

Ein gütiger Mensch besten Charakters ist in ihm dahingegangen, ein Mensch, der keine Feinde hatte. — Sein Lebenswerk, seine Firma Leo Hamburger, wird in seinem Sinn und mit seinen Prinzipien von den obgenannten Herren und Herrn Schnerb, dem langjährigen Mitarbeiter, weitergeführt. *Fr. Blatter.*

Literatur.

Die bisher im Verlage der Münzenhandlung von Jos. Hamburger in Frankfurt a. M. erschienenen „Mitteilungen für Münzsammler" werden seit April dieses Jahres (Nr. 64) von den Frankfurter Münzhandlungen A. E. Cahn, Ad. Hess Nachf. und S. Rosenberg in unveränderter Form herausgegeben. Die Verlagsgeschäfte und den Versand besorgt die Firma Ad. Hess Nachf., Mainzer Landstrasse 49, Frankfurt a. M.; die Schriftleitung verbleibt Herrn Geh. Baurat Knitterscheid.

Auktionen.

3.—6. Juni. Desvouges-Carpentier, Hôtel Drouot, Paris: Münzen, Gedenksteine.

17. Juni. Otto Helbing, Barerstr. 20, München: Münzen u. Medaillen.

17. Juni. J. Schulman, Keizersgracht 448, Amsterdam: Med. u. Plakett. d. 15.—18. Jahrh.

20. Juni. Otto Helbing, Barerstr. 20, München: Sächsische Münzen.

25.—26. Juni. Adolf Hess, Landstr. 49, Frankfurt a. M.: Römische Münzen.

24. Juni. R. Ratto, Lugano-Besso: Monnaies grecques antiques e. a., la collection de monnaies d'Athènes Ed. Rogers, Londres. Katalog mit 25 Taf.

25. Juni. R. Ratto, Lugano-Besso: Moneta italiane medioev. e moderne (Coll. Gius. Martini, New York) parte 2 a: Toscana, Stato Pontificio, Italia merid., Rodi, Malta). Katalog mit Taf. 36—37.

2. Juli. Ars Classica (Dr. Jacob Hirsch), Hôtel Schweizerhof, Luzern: Monnaies grecques antiques. (Coll. Spencer Churchill, Northwick Park, Blockley e. a.) Katalog mit 17 Taf.